

Feuer und Eis

Heiße Liebe und kaltes Sibirien

Von abgemeldet

Kapitel 10: Harter Tag

hey,
so, jetzt bin ich wieder soweit, dass ich schon wieder en kappi veröffentlichen kann...und das war das letzte dieses jahr...

aber ich sage euch: das kappi ist so langweilig wie ein staubkorn. da ist überhaupt nicht dran, nur damit ich mit den kappis hinkam, musste das sein...ist wieder aus der sicht von tala... -.-

Mir wurde schwarz vor Augen...

Ich wachte kurz auf. Ich erkannte aber nicht viel, nur, dass ich wieder im Schnee lag. Aber dann war ich auch schon wieder vor Erschöpfung eingeschlafen.

~Traum~

"Bleib hier! Bleib doch bei mir!"

Du stehst weit vor mir. Du bist ganz in weiß gekleidet und du strahlst auch weiß, genauso weiß wie der ganze Umgebung um uns. Du siehst mich an und du lächelst mir zu. Ja, es ist das erste Mal, dass du lächelst, herzlich lächelst. Und ich renne und renne, aber du bleibst immer so weit entfernt von mir. Warum? Warum bleibst du nicht bei mir? Warum bist du so unerreichbar für mich?

"Warte! Warte doch auf mich!"

Ich laufe weiter und weiter... Aber du stehst einfach da und lächelst mich an, lächelst so herzlich, so offen, so frei! Und ich? Ich hab nur mein kaltes Äußeres, zeige nie in deiner Nähe Gefühle, sage nie etwas Herzliches in deiner Nähe.

Und ich renne dir immer weiter entgegen. Du reichst mir deine Hand, aber ich komme nicht an diese ran. Du bist für mich unerreichbar!

Doch was ist das? Ich komme doch näher an dich heran? Warum das urplötzlich? Und was machst du? Du reichst mir weiterhin die Hand!

Ich will danach greifen, doch ich komme nicht an dich heran. Irgendetwas hält mich auf. Was ist das? Ist das Angst?

Ich bleibe stehen. Ich komme nicht weiter! Als ob ich vor einem tiefen Abgrund stehe, den ich nicht überwinden kann. Und du? Du stehst dort und lächelst... Du stehst über dem Abgrund, über den ich nicht rüber komme...

Doch was ist das?

Dein Lächeln versiegt, deine Augen werden kalt. Warum guckst du mich jetzt so kalt an? Was ist los mit dir? Und was passiert mit dir?

Deine Kleidung wird dunkler, bis sie vollkommen schwarz ist. Deine Augen werden blutrot und leuchten böseartig auf. Deine Haut wird weiß, ganz weiß. Aus deinem Mund läuft etwas Blut herunter, an dein Kinn und von dort aus tropft es auf dein schwarzes Oberteil. Und deine Hände! Beide Hände sind wie in Blut getaucht! Von denen tropft auch Blut. Und die Umgebung ist auch schwarz geworden, wie deine Kleidung und wie deine Seele. Aus dem Engel ist ein Dämon geworden!

Ich gehe noch einen Schritt weiter, über den Abgrund hinaus. Und du stehst dort, schaust mich mit deinen leuchtenden Augen an. Du scheinst auf mich zu warten! Ich gehe auf dich zu, immer weiter, bis ich vor dir stehe. Ich berühre dein Gesicht, deine Wangen, aber du hast immer noch den kalten Blick in den Augen, welche auf den Boden gerichtet sind.

"Was ist hier los?", frage ich dich, aber du antwortest mir nicht.

"Bitte, sag doch was! Bitte erklär mir, was hier los ist? Was ist mit dir passiert?", frage ich noch mal. Und diesmal schaust du mich an und in deinen Augen ist kein Leben mehr, nur noch Kälte und Gefühllosigkeit. Und dann...

"Tala, verschwinde! Lass mich in Ruhe! Lass mich und mein Leben in Ruhe!", sagst du mit kalter, gefühlloser Stimme. Und sie ist furchtbar verzehrt! Die Stimme eines Dämons?! Es bricht mir das Herz, als du das zu mir gesagt hattest.

Ich fiel auf die Knie. Und ich weinte wieder...

"Sag, dass du das nicht Ernst meinst... Bitte!", fleh ich dich an und du bückst dich zu mir herunter. Und dann passiert das, was ich am wenigsten erwartet hätte... Du küsst mich! Ich kann es nicht glauben, aber es ist so. Doch dann...

"Ich meine es Ernst! Es ist mein voller Ernst! Lass mich und mein Leben in Ruhe! Du hast darin nichts verloren!"

Mit diesen Worten stehst du wieder auf und verschwindest.

Ich sitze noch eine Zeit lang auf der gleichen Stelle, hab mir zwei Finger auf die Lippen gelegt und weine. Das kann doch nicht dein Ernst sein?! Aber es ist so...

Ich merke, wie der blutrote Boden unter mir sich bewegt, aber trotzdem nicht lebendig wirkt. Ich schließe die Augen, damit ich das nicht sehen brauche. Es sieht so echt aus! Überall ist Blut, ich stehe auf dem Blut, auf deinem Blut! Und dann falle ich... Falle hindurch durch das Blut, durch den Boden in eine endlose Dunkelheit. Und deine Augen verfolgen mich... Ich sehe sie so klar und deutlich vor mir, aber du bist unerreichbar. Du lebst nicht mehr! Deine Seele lebt nicht mehr!

Und ich falle und falle... Und der Fall hört nicht auf...

~Traum Ende~

Am nächsten Morgen wachte ich so auf, wie ich bewusstlos hingefallen war. Mir war schlecht und schwindelig, obwohl ich lag. Habe ich die Nacht überlebt? Oder war die das Gefühl des Todes?

Ich schloss die Augen, um sie kurz darauf wieder zu öffnen. Um mich herum etwas Weißes und Kaltes lag vor mir, auch bedeckte das kalte Zeug einen Teil meiner Hand und meines Körpers. Schnee!?

Ich schrak hoch. Tatsächlich, ich lag genau an der gleichen Stelle, wo ich gestern hingefallen war. Und dann fiel mir wieder ein, was ich geträumt hatte. Was sollte das bedeuten?

Ich legte mich auf den Rücken und betrachtete noch die letzten Sterne, bevor die Sonne diese verschwinden lässt.

"Da sind ja unsere beiden Glückssterne... Und sie sind ziemlich nah aneinander...", sagte ich zu mir selbst. Kommst du hierher? Oder warum ist der Stern so nah an meinem?

Ich lag noch ein bisschen so da. Aber dann setzte ich mich auf und klopfte mir den Schnee von der Kleidung. Als ich aufstehen wollte, viel mir wieder mein verletztes Bein ein.

"Oh Shit!"

Aber ich konnte nicht hier draußen bleiben. Ich will nicht wieder zurück zu Boris, nicht zurück nach BEGA. Ich will nach dir! Nur nach dir! Obwohl die Chance hier draußen viel größer ist, gefunden zu werden. OK, jeder, der nur etwas Hirn hat und dieses bisschen auch benutzt, würde auch in die Kirche gehen, damit man geschützt ist. Also, was soll's...

Ich ging auf alle viere und krabbelte mit Mühe und Not zurück in die Kirche.

Nach einer halben Stunde hatte ich es endlich geschafft. Ich war wieder in der Kirche! Obwohl es nur ein kleines Stückchen war, hatte es mich meine ganze Kraft gekostet. Mein Arm war ja gebrochen und mein Bein konnte ich auch nicht richtig abstützen, da es bei jedem bisschen höllisch wehtat und brannte.

Völlig erschöpft legte ich mich mitten in den Raum, damit ich wieder schlafen konnte...

und das wars wieder... -.-

absolut langweilig... *vorm einschlafen is* das ist soooo langweilig, es tut schon wirklich weh...

ich sage euch: das nächste kappi (also 11) ist eines der absoluten höhepunkte in der FF! es ist auch mein lieblingskappi...aber ich warne euch vor: wer schwache nerven hat, sollte das nicht lesen! *ist nicht negativ gemeint*
aber da müsst ihr wohl bis nächstes jahr warten...XD

heal greetz drami

PS: nen guten rutsch!